

Aus der Tagesblatt  
Ausgabe Tagesblatt  
Mittwoch, 19. Juni 2013  
Seite 21  
© Editpress Luxembourg s.a.

Personalehrung bei der Düdelinger „Fondation Kräizbiereg“

## „Liebe und Zuneigung können nicht mit Geld aufgewogen werden“



Foto: Isabelle Finzi

Die Geehrten, die Betreuten, ein Minister und die „Kräizbiereg“-Leitung

**DÜDELINGEN** - „Liebe und Zuneigung können nicht mit Geld aufgewogen werden.“ Mit diesem Satz drückte Familienminister Marc Spautz seine Achtung vor jenen Menschen aus, die während Jahrzehnten behinderte Mitbürger in den Ateliers der „Fondation Kräizbiereg“ betreuen.

Während einer kleinen Feier am Montag wurden in Anwesenheit des Ministers, von Henri Grethen, Präsident der „Fondation“, John Schummer, Direktor, und seinen Stellvertretern Claude Geimer und Monique Bour 22 Personen geehrt, die sich während einem und mehr Jahrzehn-

ten in den Dienst ihrer Mitmenschen gestellt hatten. Spautz wollte bei dieser Gelegenheit unterstreichen, dass sein Ministerium auch in Zukunft solche wichtigen Einrichtungen wie diejenigen des „Kräizbiereg“ unterstützen will. Bei den Mitarbeitern bedankte er sich für deren Kompetenz und ihre Aufopferungsbereitschaft und monierte, dass auch in Krisenzeiten im sozialen Bereich nicht gespart werden dürfte.

Aus den Händen des Ministers erhielten anschließend vier Personen mit Behindertenstatut, die ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben, ein Zertifikat:

Kim Bourg und Michael Coimbra aus der „bureautique“ und Miguel De Pinho und Elvis Osmani aus der Abteilung Multiprint.

Geehrt wurden: Nadia Arend, Michel Berns, Albertina Gomes, Hedwig Lux, Sandra Medinger und Nelson Miranda (zehn Jahre Dienst), Diane Brasseur, Brigitte Gelz, Sylvie Laroche, Maria Rodrigues und Mercedita Steichen (20 Jahre), Marco Loesch und Jean-Paul Michels (30 Jahre).

Beschenkt wurden auch Christiane Probst, Herbert Stein, Monika Meyer, Anne Ihry und Christelle Maas, die vor kurzem ihren Rentenanspruch wahrgenommen haben. FH